



**Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.**

**IPZV**

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## Protokoll der Präsidiumssitzung in Kassel – 3/2008

<u>Termin:</u>	<b>09.11.2008</b>	<b>Beginn: 10.05 Uhr</b>	<b>Ende: 16.25 Uhr</b>
<u>Gesprächsort:</u>	<b>Hotel La Strada, Kassel</b>		
<u>Teilnehmer:</u>	Karly Zingsheim, Peter Nagel, Carsten Eckert, Gabi Füchtenschnieder, Horst Gerhold, Astrid Holz, Florian Schneider (bis 17.05 Uhr), Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Marion Heib, Alexa Hergenröther, Anina Winkes		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<b><u>Abgesandt am:</u></b>	<b>18.11.2008</b>	<b><u>Einspruchsfrist bis:</u></b>	<b>03.12.08</b>

### **1. Begrüßung und Formalien**

**Karly Zingsheim** begrüßt die anwesenden P-Mitglieder zur einberufenen Präsidiumssitzung (PS) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben.

Zum Protokoll der Sitzung vom 14.08.08 liegen keine Einwände vor. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### **2. Bericht Länderratssitzung vom 20.09.08**

**Thomas Schiller** verweist auf das vorliegende Protokoll der Sitzung des LR vom 20.09.2008. Dieses Protokoll enthält alle sachlichen Abläufe und Ergebnisse der LR-Sitzung und die damit verbundenen Folgerungen bis hin zur ausgesprochenen Rüge des LR an den GfV.

**Zingsheim** informiert, dass mit den am 07.11.08 in Umlauf gebrachten Schreiben/Stellungnahmen des GfV eine ausführliche Beurteilung der aus Sicht des GfV zu klärenden Angelegenheiten erfolgte. Im Einzelnen handelte es sich hierbei um:

- Stellungnahme zur Rüge des Länderrats an GfV IPZV vom 28.09.08,
- Stellungnahme des GfV zum Ablauf in der Sache Nana Degenhardt,
- Stellungnahme des GfV in den Angelegenheiten Schneider/Klinghart/Degenhardt und
- Stellungnahme des GfV in der Sache Bundestrainer und Teammanagerin als Verbandsbeauftragte.

**Zingsheim** betont an dieser Stelle nochmals die von seiner Seite regelmäßig erfolgten Informationen an die Vorsitzende des LR **Angelika Botz**. Insofern sieht er den gegenseitigen Informationsaustausch zwischen GfV und LR als durchgängig gegeben an.

Weiter stellt er für den GfV klar, dass zwischen den Gremien GfV und LR keine gegenseitigen Weisungsbefugnisse bestehen, insofern sieht der GfV das Mittel einer Rüge als unbegründet an.

Zu der Angelegenheit Nana Degenhardt verweist er auf die in dieser Angelegenheit erfolgten mündlichen Absprachen im Vorfeld des eingeleiteten Schiedsgerichtsverfahren, die keine weitere Informationsgabe an die Öffentlichkeit beinhaltete. Mit Einleitung des Schiedsgerichtsverfahrens war auch der GfV an diesem Verfahren nicht mehr direkt eingebunden und hat sich insofern nicht mehr zu dem laufenden Verfahren weiter geäußert.

Auf Grund der nun getroffenen Vereinbarung und der damit erfolgten Beendigung der Angelegenheit, wird in dieser Sache auch keine Veröffentlichung seitens des Verbandes erfolgen.

**Zingsheim** räumt ein, dass in der Angelegenheit Sportleiter – Bundestrainer einiges hätte anderes laufen können. Der GfV geht nach den nun erfolgten Festlegungen aber von einer zukünftigen fachlichen Zusammenarbeit der betreffenden Personen aus.

**Florian Schneider** entgegnet hierzu seine Sicht der Abläufe und Dinge. Er kritisiert die mit der Berufung von Bundestrainer und Teammanager als Verbandsbeauftragte erfolgte Zuordnung der Verantwortlichkeiten vom Sportressort/Sportleiter an den GfV. Aus Sicht von **Schneider** sind damit dem Sportressort/Sportleiter wesentliche Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für den Sport im IPZV entzogen.

Hinsichtlich einer Rückkehr zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit **Horst Klinghart** erwartet **Schneider** eine klare, öffentliche Aussage vom VB Klinghart. Die Erwartungen der vergangenen Monate von **Klinghart** gegenüber **Schneider** wurden nach Einschätzung von Schneider nicht erfüllt. Dies betrifft auch die Ebene der Zusammenarbeit mit dem Sportausschuss an sich.

**Zingsheim** weist ausdrücklich auf die ihm gegenüber bekundete Gesprächsbereitschaft von **Klinghart** gegenüber **Schneider** hin.

### **3. Berichte und Ergebnisse zu den Arbeitsgruppen**

#### **Arbeitsgruppe DIP**

**Schiller** informiert über das am 16.9.d.J. stattgefundenene 2. Treffen der AG DIP, mit der Beteiligung des Ehepaares Elke und Hanjo Düring. Die Ergebnisse dieses 2. Treffens sind dem entsprechenden Protokoll zu entnehmen. Ein wesentliches Ergebnis ist die vorgesehene, erneute Ausschreibung der Nachfolge von Hanjo Düring mit der Zielsetzung, einen redigierenden Redakteur – als Teilzeit- bzw. Honorarkraft - zu finden.

**Astrid Holz** kritisiert die damit verbundene wesentliche Abweichung von den Ergebnissen der 1. AG- Sitzung. **Zingsheim** und **Schiller** erläutern das Zustandekommen einer veränderten Ausschreibung und der damit verbundenen Vorteile für den Verband.

**Holz** unterstreicht die nach wie vor bestehende Forderung nach Einbindung der Fachausschüsse sowie die Zielsetzung der Bildung eines Redaktionsbeirates. Sie bittet, diese Zielsetzungen bei den weiteren Entscheidungsfindungen in der Angelegenheit DIP uneingeschränkt zu berücksichtigen.

Angesichts der geänderten Ausrichtung der zukünftigen Position des DIP-Redakteurs bekundet **Holz** ihr durchaus vorhandenes, persönliches Interesse an dieser Position und bittet, sie daher von einer weiteren Mitarbeit in der AG DIP zu entbinden.

**Beschluss: Die Position eines Redigierenden Redakteurs als Nachfolgelösung für Hanjo Düring soll in der Januar 2009- Ausgabe des DIP erneut ausgeschrieben werden. Das bisher erarbeitete Konzept der AG findet die Zustimmung des Präsidiums.**

**Ergebnis: 6 x JA**

**Zuständig: Zingsheim/Schiller**

Ergänzend berichtet **Schiller** über ein in der Zwischenzeit mit **Zingsheim** und **Florian Thenée**, in puncto Druck Bonn, geführtes Gespräch über die Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit für 2009 und darüber hinaus.

In diesem Gespräch wurden die zukünftigen Abläufe für die Herstellung der Verbandszeitschrift und Möglichkeiten von zukünftigen Synergieeffekten und Kostenersparnissen erörtert. **Thenée** wird hierzu dem Verband in Kürze ein modifiziertes Angebot für 2009 ff vorlegen.

### **Arbeitsgruppe Integration Betriebe im IPZV**

**Peter Nagel** informiert kurz über das am Vortag der P-Sitzung stattgefundenene 1. Treffen mit den Islandpferdehöfen in Kassel. Das Treffen wurde von **Friedel Schwardtmann** geleitet, dem an dieser Stelle dafür besonders gedankt wird.

Rd. 35 Vertreter von Betrieben und Höfen sind der Einladung des Bundesverbandes gefolgt und haben sich aktiv an der Entwicklung und Ausarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes beteiligt. Die Resonanz der Teilnehmer war durchwegs positiv und engagiert.

Seitens **Nagel** und **Schwardtmann** wird hierüber eine Auswertung erstellt und veröffentlicht. Der Länderrat wird anlässlich der bevorstehenden, gemeinsamen Sitzung entsprechend informiert werden.

**Beschluss:** Das Präsidium begrüßt die eingeleiteten Aktivitäten und unterstützt die weiteren Bestrebungen der Zusammenarbeit mit den Islandpferdebetrieben im IPZV.

**Ergebnis:** einstimmig JA

**Zuständig:** Nagel

### **Arbeitsgruppe Informationsfluss im IPZV**

**Zingsheim** informiert über einen erfolgten, ersten Gedankenaustausch, u.a. mit **Claus Paulus**.

Es ist vorgesehen, in Anlehnung an die regelmäßigen FEIF-News auch für den IPZV-Verbandsbereich ähnliches zu veröffentlichen. Vorstellungen – monatliche Erscheinungsweise, ca. 1 DIN-A-4 Seite Umfang, Abwicklung über das Ressort Öffentlichkeitsarbeit.

Im ersten Schritt soll hiermit die durchgängige Information von Präsidium und LR erfolgen. Im 2. Schritt soll hiermit auch die Versorgung der Vereine und ggf. auch von Einzelmitgliedern erfolgen, sofern dies gewünscht würde.

In diesem Zusammenhang erfolgt die Nachfrage bzw. der Wunsch nach Aufbau eines IPZV-Archivs. **Schiller** informiert über die nur spärlich vorhandenen Unterlagen, die er mit Einstieg seiner Tätigkeit beim IPZV übernommen hat.

Man sieht die absolute Notwendigkeit hier rasch aktiv tätig werden zu müssen.

**Zingsheim** wird zu diesen Themen eine bald mögliche Kontaktaufnahme und Abstimmung mit **Anina Winkes** herbeiführen.

### **Arbeitsgruppe Satzung**

**Schiller** informiert über den Stand der Angelegenheit, auf der Basis des zuletzt stattgefundenen Gespräches zwischen dem GfV und dem Vorsitz des LR vom 24.06.d.J. in Frankfurt. Bedingt durch verschiedene Gründe erfolgten im Anschluss daran nur sporadische, weitere Gespräche mit dem Satzungsfachmann **Stefan Wagner**. Von Seiten der Länder bzw. des LR wurde die Angelegenheit in den vergangenen Wochen auch nicht weiter forciert.

Die Mitglieder des Präsidiums sehen uneingeschränkt die Notwendigkeit der Überarbeitung der Satzung und der damit verbundenen GVO.

**Beschluss:** Das Präsidium befürwortet die komplette Überarbeitung und Neufassung der Satzung im Laufe des Jahres 2009 und die Verabschiedung der neuen Regelwerke anlässlich einer a.o. Mitgliederversammlung im Herbst 2009. Angestrebte Inkraftsetzung zum 01.01.2010.

**Ergebnis:** einstimmig JA

**Zuständig:** Zingsheim

### **AG WM 2013, Ausschreibung**

Die öffentliche Ausschreibung für potentielle Bewerber mit den Ausrichtungsmöglichkeiten einer WM in 2013 ist im DIP 125/2008 erfolgt. Interessenbekundungen liegen bisher offiziell nicht vor.

**Carsten Eckert** informiert über das Interesse des LV Berlin-Brandenburg die Ausrichtung 2013 ggf. in Berlin zu übernehmen und über ein bereits stattgefundenes Gespräch mit den zuständigen Stellen in Berlin. Limitierender Faktor ist u.a. der bestehende FEIF- Pflichtenkatalog, die damit verbundenen Forderungen seitens der FEIF an den Ausrichter und die sich daraus ergebenden Kosten für einen Ausrichter.

**Eckert** wird bedingt durch seine Verknüpfung mit einer möglichen Bewerbung von Berlin ab sofort nicht weiter in der IPZV-AG tätig sein. Das Präsidium nimmt dies zu Kenntnis.

### **AG IPZV- Jahreskalender**

**Nagel** stellt einen ersten Entwurf eines zukünftigen Jahresrasters vor.

Wesentliche, wiederkehrende Eckdaten des Bundesverbandes werden das Grundkonzept vorgeben. Die Ausrichtungen der DIM bzw. der DJIM werden u.a., durch die Schulferien bzw. durch den Termin der alle 2 Jahre stattfindenden WM vorgegeben.

Die gemeinsame Sitzung PS/LR wird grundsätzlich zum Ende der 48. KW e.J. stattfinden, so dass eine davor geschaltete PS-Sitzung grundsätzlich in der 45. KW stattfinden wird.

**Nagel** wird diese Eckdaten mit berücksichtigen und bald möglichst eine überarbeitete, aktuelle Planung vorlegen.

## **4. Impfschutz**

**Zingsheim** verweist auf die bestehende Beschlusslage des Präsidiums und der zwischenzeitlich auch erfolgten Bestätigung durch den Länderrat.

Das Präsidium sieht keine Veranlassung von dieser Beschlussfassung abzuweichen. Zur Klarstellung soll nochmals darauf hingewiesen werden, dass die beschlossene Impfschutzregelung „für alle, vom IPZV genehmigten Veranstaltungen“ angewendet werden muss.

**Beschluss:** Die vom Präsidium beschlossene und vom LR bestätigte Impfschutzregelung gem. der Impfregele der FN soll zum 01.01.2009 in Kraft treten. Dies bedarf einer IPO-Änderung, die vom LR bestätigt werden muss – gemeinsame Sitzung am 29.11.08.

**Ergebnis:** einstimmig JA

**Zuständig:** Holz – gemeinsame Sitzung PS/LR

## **5. Verträge Klinghart und Schenzel**

**Zingsheim** bezieht sich auf die als Sitzungsunterlagen in Umlauf gebrachten Vereinbarungen mit den Verbandsbeauftragten **Klinghart** als Bundestrainer und **Schenzel** als Teammanagerin. Er bestätigt, dass der GfV trotz der Einwände seitens des LR an den Bestellungen von Klinghart und Schenzel als Verbandsbeauftragte festhalten wird.

**Holz** äußert ihre Bedenken hinsichtlich der vorgesehenen Dienstaufsicht in Bezug auf eine mögliche WM-Nominierung von **Zingsheim** selbst, ggf. der Ehefrau von **Nagel** sowie der Tochter von **Schenzel**. Dies könnte zu Interessenkonflikten führen. **Zingsheim** und **Nagel** erklären hierzu, sofern eine WM –Nominierung bevorstehen sollte, werde die Dienstaufsicht übertragen.

**Schneider** fragt in diesem Zusammenhang nach den noch vorhandenen Einflussmöglichkeiten und Zuständigkeiten seitens des Ressorts Sport. Mit der vorgesehenen Übertragung der Finanzzuständigkeiten an die Teammanagerin kann er sich als von der Mitgliederversammlung gewähltes Präsidiumsmitglied für den Sport im IPZV nicht einverstanden erklären. Die Verantwortlichkeit für die Finanzplanung und für die Etathoheit für die Bereiche Kaderarbeit, Bundestrainer und WM lehnt er auf dieser Basis ab.

**Zingsheim** bestätigt, dass es sich bei diesen Vereinbarungen um ein gemeinsam zwischen ihm und **Nagel** abgestimmtes Vorgehen handelt. Zu den in den Vereinbarungen vorgesehenen Rechten und Pflichten wird es keine Änderungen mehr geben.

Eine weitere Diskussion zwischen **Zingsheim** und **Schneider** führt an dieser Stelle zu keinem Ergebnis, so dass **Zingsheim** um eine abschließende Beschlussfassung bittet.

**Holz** erklärt vor der Abstimmung, dass sie auf dieser Basis nicht über die Inhalte der vorgelegten Papiere abstimmen kann.

**Beschluss:** das Präsidium bestätigt die vom GfV vorgesehenen Vereinbarungen zwischen dem IPZV und den Verbandsbeauftragten Klinghart (Bundestrainer) und Schenzel (Teammanager).

**Ergebnis:** 5 x JA, 1 x Nein

**Zuständig:** Zingsheim/Schiller

## **6. Veröffentlichungen und Verwarnungen**

**Schiller** verliest die wesentlichen Passagen aus seinem Antwortschreiben zu dem Antrag von **Paulus**. Auch der Länderrat hat diese Position aus Datenschutzgründen in der Zwischenzeit bestätigt.

Insofern ist keine erneute Diskussion bzw. Beschlussfassung seitens des Präsidiums erforderlich.

## **7. Flyer LV Sachsen- Thüringen**

**Zingsheim** und **Schiller** informieren über den vom LV Sachsen- Thüringen erneut gestellten Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Erstellung eines Werbeflyers für Betriebe seitens des Bundesverbandes. Der GfV hat den Erstantrag seinerzeit einstimmig abgelehnt.

Der erneute Antrag wurde zwecks Zuständigkeit an das Ressort ÖA verwiesen. Auch das Ressort ÖA sah sich aufgrund fehlender Etatansätze nicht in der Lage, diesen Antrag positiv zu bescheiden.

**Beschluss:** Das Präsidium lehnt den erneuten Antrag auf finanzieller Unterstützung des Antrages ab.

**Ergebnis:** einstimmig JA

## **8. Angelegenheit TROWE/Basler**

**Zingsheim** und **Schiller** informieren über den aktuellen Stand der Angelegenheit.

Zwischenzeitlich erfolgte die Einlegung geeigneter Rechtsmittel. Über das Landgericht Frankfurt wurde gegenüber der TROWE eine einstweilige Verfügung erwirkt, die die unberechtigten Aktivitäten der TROWE wesentlich einschränkt. Die Kostenübernahme für diesen Rechtsbeistand wurde von Seiten der Basler und der Agentur Jens Schütz bestätigt.

**Schiller** berichtet von mehr als 3.500 klärenden Telefongesprächen in den vergangenen 6 Wochen. Mehr als 1.500 Widerrufe von Mitgliedern erfolgten bisher, die sich von dem Schreiben und dem damit verbundenen Angebot der TROWE getäuscht fühlen.

Auf die Mitgliederbestandszahlen der Vereine und des Bundesverbandes sind durch die Aktivitäten der TROWE durchaus negative Auswirkungen zu befürchten. Durch die vielschichtigen Bemühungen der Generalagentur Jens Schütz und der Bundesgeschäftsstelle konnten diese Auswirkungen hoffentlich begrenzt werden. Die endgültigen Zahlen werden so rasch wie möglich mitgeteilt.

**Schiller** nimmt abschließend zu einem „offenen Brief“ des Vorsitzenden des LV Sachsen- Thüringen Stellung, der auf der Homepage des Maklers TROWE als eine von zwei positiven Stellungnahmen von Mitgliedern des IPZV veröffentlicht wurde. Dies ist ein Vorgehen, das von den Verantwortlichen des IPZV nicht unausgesprochen akzeptiert werden sollte.

## **9. Budgetplanungen 2009/2010**

Der von der Schatzmeisterin **Alexa Hergenröther** vorgelegte Vorschlag einer zukünftigen Haushaltsplanaufstellung und – Genehmigung wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung verteilt.

**Beschluss: Das Präsidium befürwortet den Vorschlag einer zukünftigen Haushaltsplangenehmigung und Umsetzung für den Zeitraum von zwei Jahren, gem. Vorlage Hergenröther.**

**Ergebnis: einstimmig JA**

**Zuständig: Hergenröther**

Die Fachvorstände bitten an dieser Stelle nochmals um eine möglichst zeitnahe Information über die aktuellen Finanzauswertungen und Budgetstände der Ressorts.

## **Berichte Ressorts**

Die anwesenden Ressortleiter Sport, Jugend, Zucht, Freizeit und Richten verweisen auf die aktuell stattgefundenen Fachausschusssitzungen und die vorliegenden und teilweise bereits veröffentlichten Protokolle.

Zu den als Verbandsbeauftragten berufenen IPZV-Ausbildern erfolgt der erneute Hinweis, die Stellung der Ausbilder zum Bundesverband und die damit verbundenen Pflichten und Rechte gesondert zu prüfen. Der Status der Ausbilder sowie die Verpflichtungen zur Fortbildung sollen neu definiert werden.

## **11. Anträge**

### **Anträge 1 und 2 – Ressort Freizeit, Neufassung der § 4.7 und 6, IPO A1**

**Beschluss:** Änderung bzw. Ergänzung der bestehenden IPO-Regelungen

**Ergebnis:** einstimmig JA

**Zuständig:** Holz – Bestätigung durch LR

### **Antrag 3 – Ressort Freizeit, Impfrege lung**

**Beschluss:** Klarstellung auf die Regelungen der FN

**Ergebnis:** einstimmig JA

### **Antrag 4 – Ressort Freizeit, Umweltgesetzbuch**

**Beschluss:** Der IPZV Bundesverband unterstützt die Positionen und Forderungen des DOSB gem. dem Schreiben vom 19.08.2008, zum vorgesehenen Umweltgesetzbuch (UGB).

**Ergebnis:** einstimmig JA

### **Antrag 5 – Ressort Freizeit, Fortschreibung Hestadagarkonzept**

**Beschluss:** Ergänzung – Hestadagar richten können auch Trainer C,B,A mit einschlägiger Hestadagarfortbildung und entsprechender Praxis nach schriftlicher Zulassung durch die Ressortleitung Ausbildung, Breitensport oder Richten.

**Ergebnis:** einstimmig JA

### **Antrag 6 – Ressort Freizeit, Drucklegung Broschüre „Haltung“**

**Beschluss:** Eine abschließende Drucklegung der „Bemerkungen zur artgerechten Haltung von Islandpferden“, 2. Auflage 2008, soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten noch in 2008, spätestens aber in 2009 erfolgen.

**Ergebnis:** einstimmig JA

**Zuständig:** Holz - Abstimmung mit der Schatzmeisterin (Rückstellung in 2008/Planung 2009?)

### **Antrag 7 – Ressort Zucht (1), Beschlagsänderung Jungpferde**

Der Antrag wird vom Ressortleiter Zucht zurückgestellt und insofern nicht weiter behandelt.

### **Antrag 8 – Ressort Zucht (2), FEIF- ID Nummern für Zuchtpferde**

**Beschluss:** IPO- Änderung gem. der Vorlage. Nachweis der Reinrassigkeit über die FEIF-ID Nummer.

**Ergebnis:** einstimmig JA

**Zuständig:** Gerhold – Bestätigung durch LR.

**Antrag 9 – Ressort Zucht (3), Externe Datenerfassung****Beschluss:** Erfassung von Daten aus dem Zuchtbereich durch externe Personen.**Ergebnis:** 2 x JA, 4 x NEIN, der Antrag ist damit abgelehnt.**Antrag 10 – Ressort Zucht (4), Ausbilder Zucht****Beschluss:** Ernennung intern. deutscher Zuchtrichter zum Ausbilder Zucht**Ergebnis:** 6 x NEIN, der Antrag ist damit abgelehnt.**Zuständig:** Man ist sich einig, dieses Thema zur gesonderten Bearbeitung in den Fachvorstand zu verweisen.**Antrag 11 – Ressort Zucht (5), Kostenlose Veröffentlichung von Ausschreibungen****Beschluss:** Alle Ausschreibungen ab 2009 müssen im Verbandsorgan „DAS ISLANDPFERD“ kostenlos veröffentlicht werden.**Ergebnis:** 6 x NEIN, der Antrag ist damit abgelehnt. Umsetzung aus steuerrechtlichen Gründen nicht statthaft.**Antrag 12 – Ressort Zucht (6), Ausschließliche Nutzung des linearen Richtbogens ab 2009****Beschluss:** Keine Abstimmung seitens des Präsidiums. Angelegenheit ist fachbezogen durch die beteiligten Ressorts abzustimmen und einzuführen.**Antrag 13 – Ressort Zucht, Bestätigung eines ordentl. Ausschussmitgliedes****Beschluss:** Der FA Zucht hat den neu gewählten Züchtervertreter Koki Olsson als neues, weiteres ordentl. FA- Mitglied berufen. Diese Mitgliedschaft ist vom Präsidium zu bestätigen.**Ergebnis:** einstimmig JA, Bestätigung für 2 Jahre (bis zur Züchtersammlung 2010).**Antrag 14 – Ressort Ausbildung, Ernennung von Nicole Kempf zur IPZV-Ausbilderin****Beschluss:** Der GfV hat aufgrund der Vorlage aller Voraussetzungen Nicole Kempf zur IPZV- Ausbilderin ernannt. Das Präsidium wird um Bestätigung gebeten.**Ergebnis:** 6 x JA, Nicole Kempf ist somit mit sofortiger Wirkung IPZV- Ausbilderin.**Antrag 15 – Ressort Richten, Erhöhung des Richter Tagessatzes****Beschluss:** Erhöhung der Richter – Tagessatzes/Gleichstellung von nationalen Sport- und Zuchtrichtern**Der Antrag wird von Gabi Füchtenschnieder ausführlich erläutert. Das vorliegende Schreiben in dieser Sache von Paulus (V-Vertreter) wurde zur Kenntnis genommen.****Ergebnis:** 6 x JA**Zuständig:** Füchtenschnieder, Bestätigung durch den LR



### **Antrag 16 – Ressort Ausbildung, Vermarktung IPZV- Lehr- und Lernmaterialien**

**Beschluss: Vermarktung der bestehenden Lehr- und Lernmaterialien an interessierte FEIF- Mitgliedsverbände gem. vorgeschlagener Splittung nach Mitgliederstärke.**

**Ergebnis: einstimmig JA**

**Änderung der Mitgliederstruktur in – bis 2.000, bis 5.000 und über 5.000 Mitglieder. Ergänzung um „Copyright IPZV e.V.“ !**

## **12. Verschiedenes**

### **Thema Rechnungsprüfer**

**Zingsheim** informiert über die zwischenzeitliche Bestellung von **Wilfried Müller**, Schatzmeister des LV Rheinland, zum Ersatzrechnungsprüfer für Rudolf Heemann. Heemann ist mit sofortiger Wirkung zurückgetreten, um ordentliches FA-Mitglied im Ressort Sport werden zu können.

Im Rahmen der JHV 2009 ist dem zu Folge ein neuer, kommissarischer RP zu wählen.

**Gerhold** bittet das Präsidium um Klärung des Mitgliedsstatus (Sondermitglied) des DIV im IPZV e.V. und den sich ggf. daraus abzuleitenden, gegenseitigen Verpflichtungen. Der FA Zucht bittet das Präsidium um Klärung der Angelegenheit und eindeutiger Feststellung des Ist- Zustandes.

**Gerhold** bemängelt die erneute Nichtteilnahme von **Winkes** an der Präsidiumssitzung. Er bittet den GfV sich der Angelegenheit anzunehmen und **Winkes** auf die Erfüllung ihrer Grundaufgaben als gewähltes P- Mitglied hinzuweisen.

### **Thema Equitana 2009**

Die zwischenzeitlich bekundete Bereitschaft von **Paulus**, sich um die Organisation der Equitana 2009 zu kümmern, wurde von ihm zurückgezogen. Die öffentliche „Ausschreibung“ im DIP erbrachte keine neuen Bewerbungen, sondern lediglich eine Interessenbekundung hinsichtlich der Ausarbeitung eines Konzeptes für den Bundesverband.

Näheres ist hierzu bisher nicht bekannt. **Schiller** wird gebeten, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und dem Präsidium zu berichten.

Es erscheint angebracht, diese Thematik auch im Rahmen der nächsten, gemeinsamen Sitzung PS/LR nochmals zu erörtern – TOP!.

#### **12.1 Anfrage OV Bensheim**

**Zingsheim** und **Schiller** informieren über die vorliegende Anfrage des OV Bensheim hinsichtlich einer Direktmitgliedschaft im Bundesverband. Weitere Gruppierungen suchen die direkte Mitgliedschaft im Bundesverband, ohne die Zwischenstufe der Mitgliedschaft in einem Landesverband.

Auch diese Thematik bedarf einer gemeinsamen Erörterung zwischen PS und LR – TOP!.

Weitere Besprechungspunkte stehen nicht mehr an.

Die Sitzung wird somit um 17.45 Uhr vom Sitzungsleiter **Zingsheim** beendet.

Bad Salzdettfurth, den 17.11.2008

**Sitzungsleitung: Karly Zingsheim**

**Protokollführung: Thomas Schiller**